

## RED RIBBON AWARD 2010 Für Aufklärung – gegen Diskriminierung Ein Kreativwettbewerb der AIDS-Hilfen Österreichs

### Leitfaden für MultiplikatorInnen/BetreuerInnen/LehrerInnen

#### DER PÄDAGOGISCHE HINTERGRUND

Die Form des Wettbewerbes soll Jugendlichen Anreize bieten, sich aktiv mit den Themen HIV/AIDS und Diskriminierung auseinanderzusetzen, sich Wissen anzueignen und dieses kreativ umzusetzen. Darüber hinaus kann der Prozess der Gestaltung eines Wettbewerbsbeitrages wichtige Aspekte von sozialem Lernen fördern.

- Auseinandersetzung sowohl mit gesellschaftlich relevanten Themen (HIV/AIDS, Ausgrenzungsprozesse, Diskriminierung) als auch mit der eigenen Sexualität und dem eigenen Risikoverhalten.
- In Gang setzen gruppendynamischer Prozesse (inhaltliche Vorschläge, Kommunikation, Vergleiche, Auswahl, Entscheidungen, Aufteilung der Arbeitsschritte, Koordination der Arbeitsprozesse, gemeinsames Endergebnis erarbeiten).
- Aufbringen von Kontinuität und Ausdauer.
- Üben von Mitbestimmung und Demokratie in der Gruppe.
- Lernen von Konfliktbewältigung.

#### GRUNDSÄTZLICHES ZU DEN KATEGORIEN DES WETTBEWERBS

Die Kategorien für den Wettbewerb sollen zwei (widersprüchliche) Funktionen erfüllen: Auf der einen Seite sollen sie jenen Jugendlichen, die genaue Vorgaben brauchen, um zu einem Ergebnis zu kommen, einen Rahmen und eine Struktur für die Gestaltung ihrer Beiträge bieten. Auf der anderen Seite sollen sie jene Jugendliche nicht zu sehr einschränken, die gerne ihre eigenen Vorstellungen umsetzen und allzu strenge Rahmenbedingungen eher als Hindernis ansehen. Wir möchten sie daher dazu ermutigen, kreativ mit den Vorgaben umzugehen und die Rahmenbedingungen eventuell auszureizen oder die Grenzen der Kategorien aufzubrechen.

Da die 18. Internationale AIDS Konferenz, die vom 18. – 23 Juli 2010 in Wien stattfindet, unter dem Motto „Rights Here – Right Now“ steht, setzt auch der Red Ribbon Award 2010 seinen Schwerpunkt auf das Themenfeld HIV/AIDS und Menschenrechte. Deshalb wird Beiträgen, die sich mit der Diskriminierung von Betroffenen auseinandersetzen oder Solidarität mit HIV-positiven und AIDS-kranken Menschen bekunden, von der Jury der Vorzug gegeben werden. Wir freuen uns aber auch über Einsendungen, die andere Aspekte von HIV/AIDS thematisieren.

- **Text** (max. 600 Wörter):  
Texte eignen sich besonders gut, um sich einem komplexeren Thema mit verschiedenen Facetten anzunähern. Dabei ist es unerheblich, ob der Text neutral geschrieben ist und Fakten und Geschichten zusammenträgt oder ob er im Sinne eines Kommentares verfasst ist, der Aspekte gewichtet, bewertet und der Verfasserin/des Verfassers ihre/seine Meinung und Position dazu offenlegt. Sachlich oder emotional, real oder fiktiv, alles ist erlaubt.
- **Bild**:  
In einem Bild kann man viele Aspekte eines Themas verdichten und diese sowohl ernst als auch lustig darstellen. Dabei ist es egal, ob gezeichnet, gemalt oder fotografiert, etc. wird. Auch eine Bildfolge im Sinne eines Comic-Strip ist erlaubt und willkommen.
- **Film** (max. 6 Minuten):  
Der Film ist sicher das aufwändigste Medium, aber auch das, das die meisten kreativen und künstlerischen Möglichkeiten bietet. Ob animiert, Zeichentrick oder real gefilmt, ist der Kreativität der Jugendlichen überlassen. Dabei muss nicht jeder Schritt von Jugendlichen ausgeführt werden, wie zum Beispiel der Videoschnitt. Die Handschrift der Jugendlichen soll aber eindeutig erkennbar sein bzw. soll klar sein, was von Jugendlichen und was von Erwachsenen gemacht wurde.
- **Kurznachricht**:  
In der Kürze liegt die Würze. In ein kurzes Statement lassen sich viele Informationen packen, ein griffiger Slogan kann dazu anregen, näher über ein Thema nachzudenken.

- **Musik:**  
Über Musik lassen sich nicht nur Texte und Botschaften transportieren, sondern auch Gefühl und Leidenschaft. Diese Kategorie soll musikalisch talentierten Jugendlichen die Möglichkeit bieten, ihre Meinung zum Thema HIV/AIDS auf diese Weise auszudrücken.
- **Web 2.0 Anwendung:**  
Soziale Netzwerke im Internet dienen nicht nur dazu, Informationen auszutauschen, sondern auch dazu Aktivismus zu betreiben. Diese Kategorie soll Jugendlichen die Chance bieten, die Netzwerke zu nützen, die sie schon im Web 2.0 aufgebaut haben bzw. diese auszubauen und weiterzuentwickeln.

## **AUS ERFAHRUNG LERNEN, FRAGEN STELLEN, PARTNER SUCHEN**

### **DIE INITIIERUNG DES PROJEKTS IM SETTING**

- Zu Beginn sollten innerhalb der Schule/Jugendorganisation das thematische Wollen und die Ressourcen (zeitlich/logistisch/technisch) abgeklärt werden.
- Das Thema HIV/AIDS bietet sich an Schulen dazu an, interdisziplinär thematisiert zu werden. Möglichkeiten eines fächerübergreifenden Projektunterrichts könnten daraus entstehen.
- Im außerschulischen Jugendbereich finden sich in den meisten Gruppen einzelne Jugendliche, die bereits Erfahrungen mit dem Thema HIV/AIDS gemacht haben. Auf ihre Erfahrung und ihr Wissen kann aufgebaut werden.
- Informationsmaterial und Broschüren zum Thema HIV/AIDS können bei den regionalen AIDS-Hilfen angefordert werden. Weitere Informationen zum Themenbereich HIV/AIDS finden Sie auf [www.aids.at](http://www.aids.at), [www.aidshilfen.at](http://www.aidshilfen.at), und vielen anderen Seiten im Internet. Informationen zu HIV/AIDS und Menschenrechte finden Sie auf [redribbonaward.soup.io](http://redribbonaward.soup.io).
- In Kooperation mit der lokalen AIDS-Hilfe in Ihrem Bundesland könnten als Einstieg ins Thema HIV/AIDS Workshops für die Jugendlichen organisiert werden.

### **DIE GRUNDSATZFRAGEN**

- Für welche Kategorie(n) würden wir gerne Beiträge gestalten?
- Warum wollen wir diesen Beitrag machen?
- Was sind die inhaltlichen Schwerpunkte (grob)?
- In welcher Kategorie reichen wir ein?
- Wollen wir mit dem Beitrag eher gleichaltrige Jugendliche ansprechen oder Politiker und andere Entscheidungsträger?
- Wie lange soll der Beitrag werden?
- Sind sich alle über Zielgruppe, inhaltliche Schwerpunkte, Form und Länge einig?
- Wer macht bei dem Projekt verlässlich mit?
- Wer ist in diesem Projekt wofür verantwortlich?
- Welchen Zeitrahmen setzen wir uns für das Projekt?
- Bleibt uns genug Zeit für alle Schritte?

### **Achtung:**

Alle Beiträge müssen bis spätestens **7. Mai 2010** bei [redribbonaward.soup.io](http://redribbonaward.soup.io) hochgeladen/abgegeben werden!

**Sollten Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie eine E-Mail:**

**(01) 595 37 11 91**

**[redribbonaward@aids.at](mailto:redribbonaward@aids.at)**